

DNI-Newsletter 2010 Nr.1

Neuigkeiten vom Deutschen Netzwerk der Indexer

Ausgabe vom 3. August 2010

Inhalt:

Editorial

Neue Mitglieder

SI-Konferenz 2010 in Middelburg

DNI-Jahrestreffen 2010

DNI-Umfrage: Kommunikationsmöglichkeiten

Der Fernlehrgang der Society of Indexers – ein kurzer Erfahrungsbericht

Editorial

Gleich zwei wichtige Veranstaltungen finden innerhalb einer Woche zum Herbstanfang statt: Ende September bis 1. Oktober bietet sich die seltene Gelegenheit, an einer großen Indexer-Konferenz auf dem europäischen Festland (genauer: in den Niederlanden) teilnehmen zu können. Und in der ersten Oktober-Woche folgt das DNI-Jahrestreffen auf der diesmal früher als sonst stattfindenden Frankfurter Buchmesse. In den Niederlanden gibt es die Möglichkeit des internationalen Austausches, interessante Vorträge und Workshops. In Frankfurt gibt es mindestens einen Vortrag und die Möglichkeit, an der weiteren Gestaltung des DNI mitzuwirken (Details für beide Veranstaltungen s. unten).

Die Redaktion dankt diesmal Florian Ehrensperger für einen Beitrag zum Thema Zertifizierung von Indexern und seiner bisherigen Teilnahme am Fernkurs der Society of Indexers.
(Jochen Fassbender)

Neue Mitglieder

Das DNI begrüßt zwei weitere Mitglieder.

Sarah Schott hat österreichische Wurzeln und wohnt in der Bronx, New York City. Sie ist Mitglied in der American Society for Indexing und derzeit im Vorstand der ASI-Regionalgruppe New York.

Lars Wilker ist Dipl.-Biologe und arbeitet als Lektor, Autor und Indexer in den Bereichen Biologie, Medizin und Chemie.

Weitere Details finden sich auf den entsprechenden Mitgliederseiten der DNI-Website.

SI-Konferenz 2010 in Middelburg

Anmeldungen für die diesjährige Jahreskonferenz der Society of Indexers (SI) vom 29. September bis 1. Oktober in Middelburg, Niederlande, sind noch bis zum 31. August möglich. Eine Teilnahme ist sowohl für alle drei Tage wie auch nur für den Donnerstag (30. September) möglich. Die Konferenz steht unter dem Motto "The Challenging Future of Indexing". Anmelde- und Reiseinfos sowie das aktualisierte Konferenz-Programm sind zu finden unter

www.indexers.org.uk/index.php?id=449

DNI-Jahrestreffen 2010

Das diesjährige DNI-Treffen findet am Donnerstag, 7. Oktober, 16.00 bis 18.00 Uhr auf der Frankfurter Buchmesse in Halle 4.2, Raum Devise statt. Oben auf Ebene 4.2 mit den Rolltreppen angekommen, bitte gleich nach rechts gehen (ohne die eigentliche Halle 4.2 zu betreten, der Raum Devise befindet sich im Lobby-Bereich rechts von den Eingangstüren zur Halle).

Der besondere Dank gilt wiederum unserem Sponsor, der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und -praxis (DGI), für die Bereitstellung eines Raumes. Die DGI veranstaltet auf der Messe wie in den Vorjahren ihre Jahreskonferenz. Das Veranstaltungsprogramm dazu findet sich unter

www.dgi-konferenz.de/pages/konferenzprogramm_online.html

Wer den Weg zum DNI-Treffen nicht finden sollte, kann auch bei der DGI nachfragen, die links von den Rolltreppen auf Ebene 4.2 zu finden ist.

Informationen zur Buchmesse, z.B. Eintrittspreise und Hallenplan, sind zu finden unter

www.buchmesse.de/de/fbm/allgemeines/

Englischsprachige Version:

www.buchmesse.de/en/fbf/general/

Zu beachten ist, dass eine Teilnahme am DNI-Treffen nur mit einer Eintrittskarte zur Buchmesse möglich ist.

Folgende Punkte stehen beim DNI-Treffen an:

Interne DNI-Runde für Mitglieder des DNI und anderer Indexer-Verbände mit Infos zur DNI-Entwicklung des letzten Jahres und Diskussion zu weiteren Plänen. Für diesen Teil sind bis zu ca. 45 Minuten vorgesehen.

Für die offene Runde, zu der auch Gäste aus Verlagen und andere Interessierte eingeladen sind, ist derzeit ein Vortrag geplant. Mary Russell, Präsidentin der Australian and New Zealand Society of Indexers (ANZSI), hält einen Vortrag über Indexing in Australien.

Info-Material, auch von der Society of Indexers, wird wie in den Vorjahren ausliegen.

DNI-Umfrage: Kommunikationsmöglichkeiten

Die Umfrage zum Thema Kommunikationsmöglichkeiten wurde im März an die DNI-Mitglieder per E-Mail verschickt. Es beteiligten sich 8 von 29 Mitgliedern (= 27,6%). Hier werden nur die Antworten präsentiert (ja, jein, nein, kA (= keine Angabe), ohne diese zu kommentieren. Antworten wie "eher nein" wurden als nein gewertet. In Frankfurt kann in der internen Runde über die Umfrageergebnisse diskutiert werden.

Generelle Frage: Sollten neue Kommunikationsmöglichkeiten eher geschlossen oder eher offen (d.h. auch für Nicht-Mitglieder des DNI zugänglich) sein?

1 offen, 2 geschlossen, 5 kA

1. Diskussionsgruppen: a) innerhalb einer Social Networking-Website, b) eigene Erstellung

a): 2 ja, 1 jein, 4 nein, 1 kA

b): 7 nein, 1 kA

2. Mailing-Liste

5 ja, 2 nein, 1 kA

3. Wiki

1 ja, 1 jein, 4 nein, 2 kA

4. Weitere Ideen für Online- oder Offline-Kommunikationsmöglichkeiten:

- Die interne Runde in Frankfurt sollte den Charakter eines runden Tisches haben.

- Regionale Treffen.

- Öffentlichkeitsarbeit durch Zuteilung von Aufgaben an Mitglieder.

- Kritik: Es fehle bisher das tatsächliche gemeinsame Netzwerken der Mitglieder.

5. Die bestehenden Kommunikationsmöglichkeiten per Telefon und E-Mail sowie während des DNI-Jahrestreffens und anderer Veranstaltungen reichen aus.

3 ja, 2 jein, 2 nein, 1 kA

Der Fernlehrgang der Society of Indexers – ein kurzer Erfahrungsbericht

Das Thema Zertifizierung von Indexern war vor kurzem Anlass einer heftigen Kontroverse unter den Mitgliedern der American Society for Indexing (ASI): Vier Indexer hatten das Institute of Certified Indexers (<http://www.certifiedindexers.com/>) gegründet. Das Institute hat keinerlei Verbindung zur ASI, jedoch viele Mitglieder fühlten sich veranlasst, das Thema Zertifizierung von Indexern aufzugreifen und in der Mailinglist der Gesellschaft zu diskutieren. Die ASI nimmt keine Zertifizierung oder Akkreditierung von Indexern vor.

Im Gegensatz dazu ist der Fernlehrgang zum "Accredited Indexer" der Society of Indexers (SI) längst ein etablierter Bestandteil der englischen Indexing-Gesellschaft (um genau zu sein: "the British and Irish professional body for indexing"). Im "Training in Indexing distance-learning course" wird ein langer Atem gefordert, bevor man sich "Accredited Indexer" nennen darf: Vier Module sind separat im Selbststudium durchzuarbeiten. Pro Modul setzt die SI 40-50 Stunden an, die man brauche, um für den sich jeweils anschließenden Test fit zu sein (für die ersten beiden Tests hat man jeweils 21 Tage Zeit, für den dritten 28 und für den vierten 35 Tage Zeit). Damit jedoch noch nicht genug: Darüber hinaus werden drei Online-Tutorien (<http://www.indexers.org.uk/index.php?id=340>) verlangt und abschließend ein Practical Indexing Assignment (<http://www.indexers.org.uk/index.php?id=373>), ein Index zu einer selbst gewählten Publikation im Umfang von 150-200 Seiten.

Der überzeugend konzipierte und lang erprobte Fernlehrgang erschien mir eine hervorragende Gelegenheit zu sein, meine Indexierenskünste zu professionalisieren. So schrieb ich mich im letzten Jahr als Trainee ein und konnte mich bereits bei zwei Online-Tutorials am Indexieren von zwei Booklets (Umfang 35-40 Seiten) versuchen sowie den ersten Test hinter mich bringen. Gemäß dem Thema des ersten Moduls (Grundbegriffe, Titel: "Indexers, users, documents") war der erste Test (9 Fragen) problemlos mit den Prüfungsmaterialien zu bestehen – auch für Non Native Speaker wie mich. Im Mai 2010 wagte ich mich dann an den zweiten Test, der bereits eine wesentlich größere Herausforderung darstellte. Abgefragt wurde: "Choice and form of entries" (guidance on selecting concepts for indexing, choosing appropriate index terms, forming headings and locators, and using cross-references).

Folgende Aufgaben waren zu bewerkstelligen:

1. Auswahl von geeigneten Einträgen zu einem Index für ein Booklet (ein Elternratgeber einer Grundschule)
2. Zusammenstellung von Synonymen und "related terms"
3. Erstellung eines kleinen Thesaurus mit 30 Begriffen aus der Finanzwelt
4. Erstellung einer Liste mit verschiedenen Locators
5. Eine Übung zum Thema Sortierung
6. Zwei Fragen zu siehe- und siehe auch-Querverweisen
7. Wahl geeigneter Einträge für ein Namensregister
8. Eine Frage zur BS ISO 999: 1996
9. Erstellung zweier Zeitungsindexe

Vor allem der Thesaurus hatte es in sich. Ein Thesaurus zum Thema Finanzwelt wäre bereits auf Deutsch eine Herausforderung für mich. Daher war meine Erleichterung und Freude groß, als ich mit einem "good pass" bestanden hatte – trotz des mißratenen Thesaurus!

Im Mai 2010 wurde die vierte Version des Fernlehrgangs präsentiert, die seitdem verbindlich für jeden ist, der sich aufmachen möchte, eines Tages ein "Accredited Indexer" zu sein (<http://www.indexers.org.uk/index.php?id=199>). Eine Website wurde für die Trainees eingerichtet und Themen wie Website Indexing in ein Modul integriert.

Ein langer Weg liegt noch vor mir. Aber die Freude an der Professionalität der SI sowie des Fernlehrgangs und der vielen Einsichten, die man auf dem Weg sammelt, sind es wert.

Happy Indexing!
(Florian Ehrensperger)

Impressum

DNI-Newsletter

Herausgegeben vom Deutschen Netzwerk der Indexer

www.d-indexer.org

Redaktion: Jochen Fassbender

info@d-indexer.org

Erscheinungsweise: ca. zwei- bis dreimal im Jahr

Wer aus dem Verteiler genommen werden möchte, teilt dies bitte in einer E-Mail dem DNI mit.